

Itovebi® + IBRANCE®

© AMBORA

Diese Medikamente wurde von Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin zur Behandlung Ihrer Krebserkrankung ausgewählt. Hier finden Sie wichtige Informationen zur Einnahme, möglichen Nebenwirkungen und zum Umgang mit Ihren Krebsmedikamenten. Sie können aktiv an Ihrer Therapie mitwirken, indem Sie die nachfolgenden Hinweise und Einnahmeempfehlungen beachten und die Medikamente regelmäßig einnehmen.

Itovebi®

3 mg:
rote, runde
Tablette
9 mg:
pinke, ovale
Tablette

IBRANCE®

75 mg:
hellviolette, runde Tablette
100 mg:
grüne, ovale Tablette
125 mg:
hellviolette, ovale Tablette

Allgemeine Angaben zu den Medikamenten

Itovebi® 3 / 9 mg Tabletten, **Wirkstoffname:** Inavolisib

IBRANCE® 75 / 100 / 125 mg Tabletten,
Wirkstoffname: Palbociclib

Einnahmegrund (Indikation): Brustkrebs
(Hormonrezeptor-positiv, mit PIK3CA-Mutation)

Wirkungsweise: Die Wirkstoffe Inavolisib und Palbociclib sind sogenannte „Kinasehemmer“. Kinasen sind Proteine, die Wachstumssignale

innerhalb der Zellen weitergeben und am Krebswachstum und der Verbreitung von Krebszellen im Körper beteiligt sind. Inavolisib hemmt die sog. „PI3-Kinase“. Palbociclib unterstützt diese Wirkung, indem es die nachgeschaltete Kinase „CDK4/6“ hemmt. Bei Patienten mit einer genetischen Veränderung von PI3K teilen sich die Krebszellen unkontrolliert. Das wird durch Inavolisib und Palbociclib verhindert.

Dosis und Behandlungsschema

Wie oft und wann am Tag?

Empfohlene Anfangsdosis

(ggfs. wird die Dosis im Laufe der Therapie angepasst):

Kombination Itovebi® + IBRANCE®:

1 x täglich 1 Tablette Itovebi® 9 mg, durchgehend einzunehmen

+ 1 x täglich 1 Tablette IBRANCE® 125 mg, zyklisch einzunehmen (Einnahme von Tag 1 bis 21, danach 7 Tage Pause = 28-Tage-Zyklus)

In Kombination mit Antihormon-Therapie:

Fulvestrant als Spritze an folgenden Tagen:

sog. **GnRH-Agonist** (z.B. Leuprorelin) als Spritze an folgenden Tagen:

Einnahme jeweils mit einem Glas Wasser möglichst immer zur gleichen Uhrzeit.



Itovebi® und IBRANCE® mit oder ohne Mahlzeit einnehmen.

Wenn Sie...

- ...die Einnahme vergessen/versäumt haben: Einnahme von **Itovebi®** kann nachgeholt werden, wenn es noch mindestens 15 Stunden bis zur nächsten geplanten Einnahme sind. Einnahme von **IBRANCE®** nicht nachholen.
- ...nach der Einnahme erbrechen mussten: erbrochene Dosis nicht ersetzen.
- ...zu viele Tabletten eingenommen haben: bitte kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam.

Gibt es Vorsichtsmaßnahmen zu beachten?

- Zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen Sie Ihre Tabletten nicht, sofern Sie keine anderslautenden Anweisungen erhalten haben.
- Waschen Sie sich vor und nach der Einnahme die Hände. Angehörige sollten beim Umgang mit den Krebsmedikamenten Einmalhandschuhe tragen.
- Falls Sie oder Ihre Partnerin eine Schwangerschaft planen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Behandlungsteam. Diese Arzneimittel können Risiken für das ungeborene Kind mit sich bringen.
- Fahren Sie beim Auftreten von Ermüdung kein Auto und bedienen Sie keine gefährlichen Maschinen.

Wie sollten die Medikamente aufbewahrt werden?

- In der **Originalverpackung** belassen, um Verwechslungen zu vermeiden und da der Wirkstoff in IBRANCE® feuchtigkeitsempfindlich ist
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Bei **Raumtemperatur**, vor Sonneneinstrahlung (nicht auf der Fensterbank), Feuchtigkeit (nicht im Bad) und Hitze (nicht in der Küche) geschützt lagern.

Welche Nebenwirkungen können auftreten (Auswahl)?

- Durchfall
- Übelkeit und/oder Erbrechen
- Appetitlosigkeit
- Geschmacksstörungen
- Entzündungen der Mund-/Rachenschleimhaut (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige und gründliche, aber vorsichtige **Mundpflege**)
- Hautausschlag, Hauttrockenheit, Juckreiz (achten Sie vorbeugend auf eine regelmäßige **Hautpflege**)
- Haarausfall
- erhöhter Blutzucker (bitte nach den Vorgaben Ihres Behandlungsteams kontrollieren)
- Sehstörungen - z.B. trockene Augen
- erhöhte Blutungsneigung
- Ermüdung

Bitte informieren Sie bei folgenden Beschwerden umgehend Ihr Behandlungsteam:

- Fieber über 38°C
- Durchfall, der sich mit Medikamenten nicht stoppen lässt
- gelbe Färbung der Haut/Augen, dunkler Urin Anzeichen von Blutungen (z.B. Blut im Urin, schwarzer Stuhl) – als möglicher Hinweis auf eine Schädigung der Leber
- Blut im Urin oder schwarzer Stuhl – als möglicher Hinweis auf Blutungen
- übermäßiger Durst oder häufiges Wasserlassen - als möglicher Hinweis auf einen zu hohen Blutzuckerwert
- **oder wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden!**

Gibt es Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Lebensmitteln?

Ihre Krebsmedikamente können durch andere Medikamente beeinflusst werden. Auch mit Präparaten, die Sie ohne Rezept erhalten (z.B. pflanzliche Mittel, Nahrungsergänzungsmittel oder Vitamine) kann es Wechselwirkungen geben. Bitte informieren Sie deshalb Ihr Behandlungsteam, dass Sie diese Krebsmedikamente einnehmen! Das ist besonders wichtig, wenn sich Ihre Medikamente ändern.

Folgende Wechselwirkungen mit rezeptfreien Präparaten und Lebensmitteln müssen beachtet werden:

- Nehmen Sie bitte keine **johanniskrauthaltigen** Tabletten/Kapseln oder Tees ein, da sonst die Wirkung von **IBRANCE®** abgeschwächt sein kann.
- Trinken Sie bitte keinen Grapefruitsaft und essen Sie keine **Grapefruits**, und Bitterorangen (Sevilla-Orangen, Pomeranzen) oder Bitterorangen-Produkte, da es sonst verstärkt zu Nebenwirkungen von **IBRANCE®** kommen kann.

Wen kann ich bei Fragen anrufen?

Ihr Behandlungsteam:

Stempel der Klinik / Praxis / Apotheke

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116117

Bei lebensbedrohlichen **Notfällen: 112**